

Neu-Braunfeller Zeitung.

OTTO HEILIG

hält stets an Hand verschiedene Brände der besten Rhein- und Bourbon Whiskies, importirte und California Weine. Feine fancy Drinks eine Specialität.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

OTTO HEILIG

hält die größte Auswahl von einheimischen und importirten Cigarren, Rau- und Rauch-Tabacken, Seifen und allen in das Fach eines Rauchers schlagenden Artikeln.

Jahrgang 35.

Donnerstag, den 2. December, 1886.

Nummer 4.

Ausland.

Berlin, 25. Nov. Heute wurde der Reichstag vom Minister des Innern von Bütticher eröffnet, welcher die Thronrede verlas. In dieser sagte der Kaiser:

„Der Zweck der Politik des Reiches, welches sich friedlicher Beziehungen mit allen Staaten erkräftigt, besteht darin, zur Erhaltung der Eintracht unter sämtlichen Mächten denjenigen Einfluß anzuwenden, welcher Deutschland durch seine Friedensliebe, durch das allgemeine in Folge des Umstandes in das Reich gesetzte Vertrauen, daß Deutschland nicht an den schwebenden Fragen theilhaftig ist und durch die enge Freundschaft des Kaisers mit den beiden Nachbarhöfen erwächst.“

Die Thronrede kündigt an, daß eine Vorlage zur Vermehrung der Effectivstärke des deutschen Heeres eingereicht werden würde, welche durch die Vermehrung der Heere der Nachbarstaaten gerechtfertigt sei. Die Maßregel sei für die Sicherheit Deutschlands unerlässlich. Die erforderlichen Mittel werden durch Erhöhung der Matricula träge aufgebracht werden. Ferner erwähnt der Kaiser einer Vorlage zur weiteren Ausdehnung der Arbeiter-Unfallversicherung. Die Regierung gebe die Absicht zur Einführung von Steuerreformen auf, bis das Volk die Nothwendigkeit derselben klarer erkennen werde.

Der auf das Septennat bezügliche Theil der Thronrede lautet wie folgt: Durch das Gesetz vom 6. Mai 1880 wurde die Friedensstärke des Heeres bis zum 31. Mai 1888 festgelegt. Daher bedarf unser Militärsystem der Erneuerung auf gesetzlicher Grundlage. Das Heer ist eine Bürgschaft für dauernden Schutz und die Segnungen des Friedens. Obwohl die Politik des Reiches stets friedlich ist, kann Deutschland Angesichts der Entwicklung der militärischen Einrichtungen der Nachbarstaaten die Vermehrung seiner Verteidigungskräfte, namentlich der Friedensstärke, nicht länger hinausschieben. Daher wird ein Begehren eingereicht werden, welches eine Vermehrung verfügt, die mit dem Beginn des neuen Finanzjahres eingeführt werden soll. Der Kaiser legt im Einvernehmen mit den Bundesregierungen die Zuversicht, daß die Nothwendigkeit dieser im Interesse der nationalen Sicherheit unerlässlichen Forderung vom ganzen deutschen Volke und dessen Vertretern mit voller Entschlossenheit anerkannt werden wird.“

In Folge des friedlichen Tones der Rede ist an der Börse Festigkeit eingetreten, und es wurden österreichische, russische und ungarische Werthpapiere in großer Menge gekauft.

Man erwartet, die Vorlage bezüglich den Septennats werde unverzüglich nach ihrer Einreichung an eine aus 21 Mitgliedern bestehende Commission verwiesen und die Debatte dadurch bis zum Januar verschoben werden.

Berlin, 25. Nov. Die Erben des verstorbenen Baron Rothschild von Frankfurt a. M. werden ein öffentliches Museum bauen, in welchem die Rothschild'sche Kunstsammlung, die reichste der Welt, ausgestellt werden wird.

Budapest, 27. Nov. Die Eröffnung der Deputirtenkammer fand heute statt. In seiner Thronrede erklärt König Karl betreffs der bulgarischen Frage, daß er auf die Erhaltung des Friedens hoffe. Der König theilte ferner mit, daß er den Prinzen Ferdinand zu seinem Thronfolger ausersehen habe, da der constitutionelle Thronerbe, Prinz Leopold, seine Rechte zu Gunsten seines Sohnes Ferdinand aufgab.

Sofia, 27. Nov. Vier Officiere wurden unter der Anklage verhaftet, sich an der Verschönerung der Militärschule theilhaftig haben.

Dublin, 27. Nov. Die Tory-Regierung ist entschlossen, betreffs Irlands zu den härtesten Zwangsmaßnahmen zu greifen, und hat die Durchführung derselben bereits mit der Verfolgung Dilsons begonnen. Derselbe ist vor Gericht geladen worden, um sich wegen der von ihm gehaltenen Reden, in denen er die Pächter aufforderte, ungerechte Pachtzinsen nicht zu bezahlen, zu verantworten. Er wird bei seiner Rückkehr nach hiesiger Stadt Bürgschaft stellen und bei

mit die Regierung zwingen, ihm das Ungeheuer seiner Handlungsweise zu beweisen. In der Stadt herrscht große Aufregung in Folge der Gerüchte, daß die Regierung beabsichtige, die Pressefreiheit zu beschränken und unachtsamlich gegen Alle vorzugehen, welche sich den Gesetzen, die Eintreibung von Schulden betreffend, widersetzen. Die von der Nationalliga nach Sligo zusammenberufene Versammlung ist polizeilich unterlagert worden, doch haben die Mitglieder derselben beschlossen, getrennt in verschiedenen Plätzen von Sligo, Calway und anderen Plätzen zusammenzutreffen. Der Commandant von Athlone hat Befehl erhalten, 100 Mann Cavallerie und 200 Mann Infanterie dienstbereit zu halten.

London, 27. Nov. Die Regierung ist betreffs Abtretung des Fort Hamilton an China mit letzterer Nacht in Unterhandlung getreten, um die Vorwände Russlands bezüglich des Fort Lazareff zu nichte zu machen und englischen Interessen im Orien größeren Schutz zu verschaffen.

Paris, 27. Nov. Von dem Besaßler Schwurgerichte wurde ein junger Farmer aus Chamwey zu zehnjähriger Gefängnisstrafe wegen Vatermordes verurtheilt. Die Strafe fiel so gelinde aus, weil Liebe zur Mutter sich als Motiv der That herausstellte.

Inland.

Bloomington, 25. Nov. Heute Vormittag um 11 Uhr bewilligte Richter Scott vom Staatsobergerichte den Superedeas in dem Falle der zum Tode verurtheilten Chicagoer Anarchisten. Die Verteidiger Blad, Swett und Solomon reisten sofort nach Ottawa ab, um den Clerik des Gerichtshofes zu veranlassen den Befehl den Befehlen des Richters Scott gemäß auszufertigen. Die Wirkung dieses Befehls wird darin bestehen, die Hinrichtung aufzuschieben, bis das Plenum des Staatsobergerichtes Gelegenheit gehabt hat über Antrag zu entscheiden, den Verurtheilten ein neues Prozessverfahren zu bewilligen. Man schätzt, daß diese Entscheidung nicht vor sechs bis acht Wochen erfolgen könne und die Hinrichtungen selbst wenn das Urtheil der ersten Instanz bestätigt wird, nicht vor dem März oder April erfolgen könne.

Der Befehl, durch welchen Richter Scott den Superedeas bewilligt, ist formell. Der Richter geht weder auf Einzelheiten ein, noch gibt er seine Gründe an, sondern erklärt nur, daß nach seiner Ansicht billiger Grund zur Bewilligung des Superedeas vorhanden sei.

Chicago, 25. Nov. Die Verurtheilten nahmen die Nachricht von der Bewilligung des Superedeas ruhig, mit einigen Ausdrücken des Vergnügens auf, jedoch sprachen sie wenig Ueberraschung aus. Sie behandelten die Sache als selbstverständlich und sagten wenig. Sie sprachen nur die Ueberzeugung aus, daß das Staatsobergericht ihnen einen neuen Prozeß bewilligen werde, obwohl sie zugaben, daß sie noch zuversichtlicher hofften, daß die Instruktionen des Richters Gary zu ihren Gunsten sein werden.

Washington, D. C., 27. Nov. Heute war das Untercomite des Hauses für Bewilligungen und dasjenige für den District Columbia in Sitzung. Vor dem ersten waren der Kriegsminister, Generaladjutant und Generalquartiermeister erschienen, um Aufschluß über die von ihnen gemachten Kostenüberschläge des Departements zu geben.

In Bedford, Va., wurde der deutsche Farmer Johann Köther, wegen Brandstiftung verhaftet, wobei derselbe gestand, daß er vor 14 Jahren bei Würzburg in Baiern einen königlichen Waldhüter erschoss, der ihn beim Wilddieben entdeckt hatte.

Washington, D. C., 27. Nov. In seinem Berichte an den Kriegsminister erklärt der Commandant des Ingenieurcorps der Bundesarmee, daß sich die Küstenbefestigungen in einem ungenügenden Zustande befinden und empfiehlt, daß der Congreß \$1,043,000 bewillige, die zum Bau von Kasematirungen für gezeugene Geschütze, Anlegung von Minen unter dem Wasser und anderen fortificatorischen Zwecken verwendet werden sollen.

Dubuque, Ia., 27. Nov. Im hiesigen Bundesgerichte wurde gestern der Prozeß verhandelt, den das County Chicawau gegen die Brauereibesitzer Groß anstrengte und der sich darum handelt, den letzteren das Brauen und Verkaufen von Bier zu verbieten. Der Richter entschied, daß eine Brauerei, welche in Betrieb war, ehe das Prohibitionsgesetz in Kraft trat, nicht am Brauen gehindert werden kann, da das Gesetz für keine Entschädigungen vorzusehen hat, welche den Brauern, deren Geschäft gestört wird, gebühren.

Atlanta, Ga., 27. Nov. In einem Streite zwischen den Brüdern Tony und Robert Hill zog letzterer seinen Revolver und tödtete Tony durch fünf Schüsse, worauf er sich selbst eine Kugel durch den Kopf jagte. Die Brüder lebten schon seit längerer Zeit im Streit.

New York, 27. Nov. Eine junge, deutsche Näherin, Jennie Hein, die in letzter Zeit erwerbslos war, weil geschwollene Hände sie am Arbeiten hinderten, hat sich gestern in ihrer Wohnung vergiftet. Mangel am Allernothigsten trieben sie zu der traurigen That.

Boston, 27. Nov. Der hiesige „Globe“ hatte vor einigen Wochen die hervorragenden demokratischen Congreß Mitglieder um Mittheilung ihrer Ansichten über Tarif-Reform erucht. Die Antworten, die er erhielt, beweisen, daß eine Tarifreform für nothwendig gehalten wird, wenn auch die Meinungen über das Wie und Wann ziemlich weit auseinandergehen. So meint Herr Lovering: Der Congreß sollte schon in seiner kommenden Sitzung die Tarif-Herabsetzung in Angriff nehmen, giebt sich jedoch bei der Stimmung der Majorität keiner besonderen Hoffnung hin. Er erwartet auch vom 50. Congreß keine Entscheidung in Bezug auf das Zollsystem. Col. Morrison sagt: Ich bin gegen die Herabsetzung der Steuer auf Tabak-Fabrikate und Spirituosen, aber für Verminderung der Eingangszölle auf das Niveau des Bedarfs.

Washington, 27. Nov. Senator Goddell von Missouri ist hoch erfreut über den Brief, welchen der Präsident in Bezug auf den früheren Bundes-Anwalt Stone von Pennsylvania geschrieben hat. Jeder gute Demokrat müsse die darin ausgesprochenen Ansichten theilen. Natürlich seien die „Qu-wumps“ nicht damit zufrieden; allein diesen etwas recht zu machen, sei weder möglich noch wünschenswerth.

Brigade-General Duane, Chef des Ingenieur-Corps, hat dem Kriegsminister seinen Jahres-Bericht überreicht. Er machte auf die mangelhafte Verteidigung unserer Küsten aufmerksam und befürwortet die sofortige Errichtung von neuen Forts an verschiedenen Punkten und deren Ausrüstung mit gezeugenen Geschützen. Auch dringt er auf den Schutz der Seehäfen durch Torpedo Anlagen. Für das nächste Jahr verlangt er \$1,046,000.

Laut Bericht des Statistischen Bureau betrug der Werth der im abgelaufenen Jahr importirten Artikel \$655,839,778 gegen \$572,437,378 im vorhergehenden Jahr und der ausgeführten Artikel \$697,020,863 gegen \$716,872,617 im Jahre 1884-85.

New York, 26. Nov. Der neue Stahl-Kreuzer „Atlanta“, um den man so sehr besorgt war, ist nach stätiger Probefahrt zurückgekehrt. Aber in welchem Zustande! Es konnte mit ihm nicht schimmer bestellt sein, wenn er, anstatt seine erste Probefahrt zu machen, eine stätige Seefahrt mitgedacht hätte. John Roach, der ihn gebaut, hat sich damit ein schlimmes Denkmal errichtet. Die arme „Atlanta“ segelte zwar, so lang es ging, recht nett, schneller sogar als verlangt war; aber jeden Tag brach irgend ein Maschinenheil und die Fahrt mußte wieder eingestellt werden. Daher die verspätete Rückkehr derselben. So viel steht fest, daß die „Atlanta“, dieses jungfräuliche Kriegsschiff, daß John Roach für eine Minerva, für die schönste Geburt seines Gehirns, erklärt hatte, ganz und gar see untüchtig ist.

Bloomington, Ill., 25. Nov. Staats-Oberrichter Scott bewilligte heute Mittag den von der Verteidigung der verurtheilten Anarchisten nachgesuchten Strafpolizeigungs-Ausschub.

Weber & Deutsch haben ihre Winter-sachen erhalten. Preise billiger wie je zuvor.

Die größte Auswahl in Ueberziehern, schweren und leichteren Anzügen für Herren u. Knaben, Hüten, Schuhen und Stiefeln.

Für Damen findet man da die prachtvollste Auswahl in

Kleiderstoffen für Herbst und Winter. Die Auswahl an Damenschuhen ist größer wie irgendwo in der Stadt

Man besuche das neue Geschäft und überzeuge sich von der größten Auswahl in allen Artikeln, und von den sehr ermäßigten Preisen.

Weber & Deutsch.

Merkt es Euch!

Es ist unnötig, zu jetziger Zeit



Euch daran zu erinnern, daß

Weihnachten bald da ist!

Wir wünschen, daß Alle, welche Weihnachts-Beschenke

zu kaufen gedenken, die Thatsache im Auge behalten, daß wir

jetzt fertig

sind, Euch das schönste Lager zu zeigen, welches je ausgestellt war, denn unsere neue Auswahl von

FEST-GESCHENKEN

ist jetzt vollständig und umfaßt eine elegante Sorte von

Toilettenwaaren, Parfümerien, Galanteriewaaren, Ripp-sachen, Bilderbüchern, Jugendschriften, Albums, Schreibmaterialien u. s. w.

Sante Klaus Hauptquartier.

B. E. VOELKER & Co.

Neu-Braunfeller Zeitung.

OTTO HEILIG
hält stets an Hand verschiedene Brände der besten Rhein- und Bourbon Whiskies, importierte und California Weine. Keine fancy Drinks eine Specialität.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

OTTO HEILIG
hält die größte Auswahl von einheimischen und importierten Cigarren, Kau- und Rauch-Tabaken, Pfeifen und allen in das Fach eines Rauchers schlagenden Artikeln.

Jahrgang 35.

Donnerstag, den 9. December, 1886.

Nummer 5.

Ausland.

Berlin, 2. Dez. Auf Wunsch des Kaisers wird die Feier seines 90. Geburtstages eine ganz einfache und stille sein. Der Künstler-Verein hat demgemäß sein Programm, welches auf außerordentlichen Pomp berechnet war.

Das nach Sanzibar bestimmte Geschwader wird aus drei Kanonenbooten und dem Panzerschiff Bismarck bestehen. Wie das Tageblatt meldet, wäre Englands Zustimmung zu dieser Expedition erhalt worden.

Berlin, 4. Dez. Vor einem Geschworenengerichte des Kriminalgerichts wird augenblicklich ein Sozialistenprozess verhandelt, der in der Residenzstadt großes Aufsehen erregt. Als Angeklagte erschienen Frau Dr. Hoffmann, Frau Pauline Stagemann, Frau Apotheker Thier und die unverheiratete Johanna Jaeger, welche sämtlich von dem Staatsanwalt beschuldigt werden, sozialistische Tendenzen verbreitet und für dieselben in verschiedenen Arbeitervereinsammlungen gesprochen zu haben. Alle Angeklagten gehören zu der gebildeten Gesellschaftsklasse und sind hochgeachtet und geschätzt. Nicht weniger als fünf- und zwanzig Polizeigenossen stehen der Staats-Anwaltschaft zur Disposition, während die Verteidigung Zeugen, wie den Minister des Innern von Buttammer, die Reichstagsabgeordneten Windhorst und Mikert, sowie die Gattin des Hofpredigers Stäcker vorgeladen hat.

Madrid, 4. Dez. Die Regierung hat den Cortes einen Gesetzesvorschlag unterbreitet, welcher die zollfreie Einfuhr von Waaren anordnet, die im Auslande theilweise fabrizirt aber nach Spanien zur völligen Herstellung für den Markt gesandt werden.

Brüssel, 3. Dez. Ein angesehenen Bürger hat der Staatsanwaltschaft zwei hier wohnhafte Personen genannt, welche an dem Postdiebstahl auf dem Orléans-Berriers Zug theilhaftig gewesen seien.

Brüssel, 4. Dez. In dem Mordprozeß gegen die Hebamme Rodelet, welche angeklagt war, mit Hilfe von ihrem Dienstmädchen, Jeanne Masquelier, eine Abortion an einer jungen Frau Deprene vorgenommen und dieselbe dadurch getödtet zu haben, erklärten heute die Geschworenen, die Angeklagten für schuldig. Frau Rodelet wurde zu fünfzehn Jahren, ihre Helfers-Helferin zu einem Jahre Zuchthaus verurtheilt.

Paris, 2. Dez. Von Algier kommt die Nachricht, daß der Transport-Dampfer Chanderbagnor mit 1200 französischen Marinevolkdaten während eines Sturmes untergegangen sei.

Rom, 2. Decbr. Monf. Straniero ist zum Spezial-Gesandten des Papstes in England ernannt worden.

Sofia, 2. Decbr. Die Notablen-Deputation ist abgereist, um die an dem Londoner Vertrag beteiligten Regierungen zu besuchen und denselben die Wünsche des bulgarischen Volkes vorzutragen. Wie verlautet, sollen sie den Prinzen Waldemar von Dänemark oder den früheren Fürsten Alexander in Vorschlag bringen.

Bei der in Paris am 7. November abgehaltenen Jahresfeier des Anstaltens der Saint Denis (1870-1871) erschienen französische Soldaten begabete dem Zuge der Leidtragenden, an deren Spitze sich die Gemeindevorstände befanden, auf dem Rückwege eine Anzahl Deutscher, welche zum ersten Mal beschlossen hatten, das Grab der dort gefallenen deutschen Landsleute, das dicht neben dem der Franzosen bedekt, zu betreten. Als sie an dem französischen Zuge vorbeizogen, schloß ein Theil derselben dem deutschen und begleitete sie zum Grabe der deutschen Krieger.

Paris, 2. Dez. Dr. Colin von hielt heute in der Akademie der Wissenschaften einen Vortrag, worin er führte, daß in Frankreich jedes Jahr durchschnittlich 26 Personen an der Peste sterben und daß dieselbe wohl gekannt, seitdem Pasteur seine Behandlungsmethode einführte. Colin schloß mit der Erklärung, die Pasteur'sche Methode von sehr schätzbarem Werth sei.

Frische Äpfel, Birnen, Trauben, Ananas und Orangen bei W. Seelag.

Inland.

Lincoln, Ill., 4. Dezbr. Die Leiche der 74 Jahre alten Geneva Roberts wurde unweit der Stadt in der von ihr bewohnten Waldhütte vorgefunden, in welcher sie mit ihrem Sohne William zusammengelebt hatte. Gerichtliche Untersuchungen ergaben, daß der unmännliche Sohn seine alte Mütter sterben ließ, ohne ihr irgend welche ärztliche Hilfe zu verschaffen, weil er die Kosten scheute. Die alte Frau soll ein Vermögen von \$40,000 hinterlassen haben. Die Behörden haben eine ante mortem Untersuchung angeordnet.

Baltimore, 4. Dezbr. John Burke und James Kennedy wurden vor den Geschworenen heute schuldig befunden, John Curran ermordet zu haben. Damit wurde der sensationelle Mordprozess beendet, den unser Staat seit lange hatte. Der Mord war die Folge eines politischen Streites entstanden, der in einer Wirthschaft kurz vor dem Wahltag entstand und während dessen der Verklagte den Revolver zog und seinen Gegner niederschloß.

Washington, 4. Dezember. Die Mehrzahl der Congressabgeordneten ist der Ansicht, daß für die diesjährige Congresssitzung die Comitearbeiten sich auf ein Minimum beschränken werden, da schon eine genügende Zahl von Bills auf dem Calendar stehen, um die kurze Congresssitzung auszufüllen. Die Comites werden somit nur die dringendsten Vorschläge beraten.

Washington, D. C., 4. Dezbr. Unter den Beamten des Schatzamtes erregt das Vorgehen des Chiefclerks Youman böses Blut. Derselbe hat den Thürhüter instruirt, ihm alle die Namen derjenigen zu melden, welche zu spät zum Dienst erscheinen und schickt dieselben an die betreffenden Bureau-Chefs mit der Aufforderung, die Sache zu untersuchen und ihm Bericht zu erstatten. Die Angestellten erblickten darin einen Uebergriff der Befugnisse, welche sich Herr Youman anmaßt und haben die Bureauchefs auf ihrer Seite.

Lincoln, Neb., 4. Dez. In einem Landsteden etwa 15 Meilen von hier ist ein kaltblütiger Mord von dem 13 Jahre alten Michael Fett ausgeführt worden. Derselbe hat mit Hilfe seines noch jüngeren Bruders den neunjährigen Benoit Mayor erschossen, als derselbe in nachbarfreundlicher Weise sie bei dem Wäiden der Schaafherden unterstutzen wollte. Nach Vollführung des Mordes schleifte der jugendliche Mörder den blutigen Leichnam in's Dicht und begrub denselben unter dem Laub. Das Motiv der That ist nichts, wie Mordlust.

Philadelphia, 3. Decbr. In der Delegaten-Versammlung, welche aus Vertretern aller Staaten und Territorien besteht, und die würdige Centennialfeier der amerikanischen Bundesverfassung vorbereiten soll, wurde heute eine Executiv-Comite gewählt. John A. Kasson von Iowa ist Präsident deselben, S. C. Lodge von Massachusetts und Col. R. A. Hoyt von Süd-Carolina sind die Vice-Präsidenten. Der Präsident hat sodann folgendes Sub-Comite ernannt: Pennsylvania: Amos S. Little; Virginien: William Wirt Henry; Massachusetts: Henry Cabot Lodge; Süd-Carolina: Col James A. Hoyt; Maryland: General Clinton B. Baine; Indiana: Charles W. Reece; New York: Edward F. Jones; Ohio: Alfred F. Gorham; Missouri: Thomas T. Santt; Mississippi: Marcellus Owen; Michigan: Richter James B. Campbell; Connecticut: Henry C. Robbins; Dakota: N. G. Ordway.

Folgendes Festprogramm wurde festgesetzt: Festrede nebst Festgedicht; Militärparade von Bundes- und Staats-truppen; Gewerbe-Parade. Zur Theilnahme an diesem Fest, welches in Philadelphia, der Wiege der Bundesverfassung gehalten wird, sollen alle öffentlichen Behörden des Bundes und der Einzelstaaten, sowie alle Vereine eingeladen werden. Endlich wird die Eröffnung eines Denkmals in jener Stadt in's Auge faßt.

Die Subscribenten unserer Zeitung, welche mit der Zahlung für dieselbe im Rückstande sind, ersuchen wir freundlich, solche zu entrichten.

Texas.

In Gatesville erschoss N. T. Ross ein „Methodist“ den früheren Saloonhalter Heinrich Lee. Kein Zeuge der That war zugegen als zwei Schüsse fielen und Ross erklärt zur Selbstvertheidigung geschossen zu haben.

In Mc. Gregor hat die Goss, Colorado und Sante Fe Eisenbahn Gesellschaft begonnen einen arteesischen Brunnen bohren zu lassen.

In Hubbard City starb der Postmeister G. W. Bishop in Folge eines Mißgriffs. Er war Apotheker und brauchte Chloroform statt einer anderen Medicin. Der unzeitige Tod des beliebtesten Mannes wird sehr bedauert.

In Plateria wurde Rabh Cline verhaftet, unter der Anschuldigung den Versuch einer Bestechung des Gov. Fresland gemacht zu haben, um einen Par-don für seinen Bruder zu erhalten.

Wichita Falls den 3ten Bob Crittendon und Lymas wurden ins Gefängniß gebracht, weil sie in Wise Co. Baumwolle falsch verpackt haben.

Ein Komet soll des Morgens vor Sonnenaufgang stehen grad unter dem Arcturus zu sehen sein.

Die Stadt Temple entging der Nacht vom 30. November auf den 1. Dez. mit knapper Noth einer gänzlischen Zerstörung durch Brandstiftung. Am Nachmittage zeigte ein Mann, James James Barton der Polizei an, daß eine Verschwörung bestehe, die Stadt in der Nacht niederzubrennen. Man veranlaßte ihn, diese kleinen Verdacht schöpfen könnten, und traf die nöthigen Anstalten, die Brandstifter bei der Ausführung ihres ruchlosen Unternehmens abzutangen. Um halb acht Uhr erschien die Bande, goß Del an die Wand von Williams Saloon und zündete dasselbe an, als die Polizei herbeikommt und Spezial Polizist W. C. McMahon die Uebergabe von James Nash, des Mannes, der den Zündstoff argwändete, verlangte. Nash verüchte zu entfliehen, und McMahon feuerte, ihn auf der Stelle tödtend. Die anderen Brandstifter entkamen in der Verwirrung.

Big Springs, Tex., 30. November. Während der vergangenen Nacht überfielen fünfzig Maskirte die Station Morita an der „Texas-Pacific-Bahn“, zehn Meilen westlich von hier, wo ungefähr fünfzig chinesische Bahnarbeiter unter einem weißen Aufseher beschäftigt waren. Als sich die Chinesen weigerten, ihre sauer verdienten Ersparnisse herauszugeben, wurden sie einer nach dem anderen an den Böden aufgehängt, bis sie einen Theil des Geldes auslieferten. Die Räuber, welche zu wissen schienen, daß noch mehr Geld vorhanden war, marterten darauf einen der Chinesen, indem sie ihn über ein Feuer hielten, bis seine Kameraden den Rest herausrückten. Im Ganzen erbeuteten die Verbrecher etwa \$500. Bis jetzt sind noch keine Verhaftungen vorgenommen worden.

Vorstehende originelle Mordgeschichte bringt der Baltimore „Deutsche“ Correspondent“, für deren Wahrheit wir ihm gern die Verantwortung überlassen. N. D. N.

Aufgewärmter Kohl.

Ex-Secretär Chandler hatte kürzlich den Vorwurf, daß Präsident Arthur und sein ganzes Cabinet bei der letzten Präsidenten-Wahl nichts für Blaine gethan, mit Entrüstung zurückgewiesen und dem Vorsitzenden des republikanischen National-Comites, W. F. Jones, die Schuld an dem Mißerfolg der republikanischen Partei beigemessen. Darauf antwortet nun Jones und sagt: Es sei noch jetzt wie damals seine Ueberzeugung, daß Blaine erwählt worden wäre, wenn Arthur und Genossen ihre Pflicht gethan hätten. Was Herr Chandler anlangt, so habe er ihn während der Wahlcampagne als einen Mann kennen gelernt, der aus seiner Abneigung gegen Blaine keinen Hehl gemacht und kein Herz für seine Partei gehabt habe.

† Echte Holländische Häringe, Lauff-Sardinen u. s. w. bei G. Scherff. 3)
† Die modernsten Ränkel, Dolmans, Shawls, Robas, Jerseys u. s. w. bei Ernst Scherff. 3)

Merkt es Euch!

Es ist unnöthig, zu jegiger Zeit



Euch daran zu erinnern, daß

Weihnachten bald da ist!

Wir wünschen, daß Alle, welche Weihnachts-Beschenke zu kaufen gedenken, die Thatiache im Auge behalten, daß wir jetzt fertig

sind, Euch das schönste Lager zu zeigen, welches je ausgestellt war, denn unsere neue Auswahl von **FEST-GESCHENKEN** ist jetzt vollständig und umfaßt eine elegante Sorte von Toilettenwaaren, Parfümerien, Galanteriewaaren, Nippsachen, Bilderbüchern, Jugendschriften, Albums, Schreibmaterialien u. s. w.

Santa Klaus' Hauptquartier.
B. E. VOELKER & Co.

H. Ludwig's Hotel.

Für Weihnachten und Neujahr.

Ich empfehle dem Publikum meine ausgezeichneten Brände von Whiskies **Crema de la Crema, Old Cabinet, Thoroughbred, Bourbon.**

Ferner: Rye. Achten Berliner Getreide Rummel und sonstige süße Liqueure, ächten Jamaica-Rum, sowie alle Sorten Rheinweine, californische und Missouri Catawba-Wein in Flaschen.

Der größte Vorrath an Cigarren in der Stadt, bei 50 bis zu 5000 Stück zu den billigsten Preisen.

Für die Feiertage

empfehle ich meinen großen Vorrath an Wein, Flaschenbier, Rummel, Gin, Cognac, alle Arten Bitters, Rum

sowie die feinsten Brände von Whiskies im Markte.

Ebenso ein großer Vorrath von

Cigarren

zu verschiedenen Preisen in 50- oder 100-Ristchen.

Henry Streuer.

486 des Marktplaces und der Seguinstraße.

Bekanntmachung.

Allen, welche noch Baumwolle von mir gegint haben wollen, diene hiermit zur Nachricht, daß ich nur noch bis Weihnachten an jedem Donnerstag ginne.

Farm-Verkauf.

Eine Farm von 200 Aclern, 50 Acler in Kultur, gutes Wasser und Boden, 11 Meilen von Seguin, soll preiswürdig unter guten Bedingungen verkauft werden, auch zur Theilung. Näheres i. d. Expedition d. Blattes.

4, 21 N. O. Starb. Smithson's Bolon, Texas.

Dr. Underhill, Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

Vorläufige Office im Guadalupe Hotel.

Dr. Hadra's Privat-Heilanstalt für Frauenkrankheiten Austin, Texas.

ST. LEONARD HOTEL, MAIN PLAZA, SAN ANTONIO TEXAS.

\$1.50 und \$2.00 per Tag. Straßenbahnen und Omnibusse passieren vor dem Hause.

Phinias P. Lounsbury, Eigentümer.

Reisende nehmen Quartier im St. Leonard Hotel in San Antonio weil es gut möbliert, und reinlich gehalten wird und den besten Tisch von irgend einem zwei Dollar Hotel hält.

Dr. L. A. TREXLER, Manager.

F. J. Meyer, Groß- und Detail-Händler in California- u. Rheinweinen.

Importeur von fremden u. californischen Weinen, Liqueurs etc. etc.

35 Westseite Alamo-Plaza, San Antonio, ... Texas.

D. OVERHEU, Schneider-Meister.

Wohnhaft im Venner'schen Hause, gegenüber F. Rufe's Schuhmacherhosp.

Norddeutscher Lloyd, Schnelldampfer-Linie BREMEN und NEW YORK.

Erst Scherff, Agent. Clemens & Faust, Agt. für Neu-Braunfels & Co. Rolte, Seguin.

New York City via Mallory Linie



Die einzige Dampferlinie zwischen Texas und New York.

Abfahrt von Galveston jeden Mittwoch und Sonnabend Morgen.

Die Dampfer dieser Linie sind weit bekannt durch ihre Schönheit, Schnelligkeit und Bequemlichkeit und die Kajütereinrichtung ist unübertroffen.

Die Fahrpreise sind bedeutend niedriger als die der Eisenbahn, und ist die Kost, Bedienung und Schlafbequemlichkeit im Preise eingeschlossen.

Besondere Breitenmäßigkeit für Einmaderer und Reisende nach

EUROPA.

Direkte Billets nach allen Theilen der Welt. Ermäßigte Raten nach Rio de Janeiro und Buenos Ayres.

Einwanderer mit Mallory-Breitbart-Linien versehen, erhalten in New York freie Kost und Logis, sowie unentgeltliche Gepäcksbeförderung. Passagierschiffe zu haben bei allen Eisenbahn- und Dampfer-Agenten.

Ausführliche Details und Druckzettel zu erfragen bei

W. J. Young, General-Agent 12 Commerce-Strasse San Antonio.

Clemens & Faust, Agt. Ernst Scherff, Agt. Neu-Braunfels. R. Vertram, Agt. Austin. F. A. Schwegge, Agt. Boerne.

Der Lazador.

Erählung aus dem Indianerkriege von Benno Matthes.

II.

„Aufgefressen!“ comandirte Johnson. Einen Augenblick später sahen die Texaner im Sattel und folgten ihrem Führer.

„Wohl über eine Stunde ging der Zug durch den von der Natur so außerordentlich begünstigten Länderrich und auf dem von den Wilden niedergetretenen Pfade; allmählig aber begannen sich der Charakter der Prairie zu verändern.

Johnson hatte es schon längst aufgegeben, die sich hier vielfach abzweigende Spur besonders zu berücksichtigen, er suchte nur nach dem bequemsten Wege, und so schnell als möglich aus dem Labyrinth zu kommen.

Es war Mittag, als man den aus Pflanzeneisen, einzelnen Kufschwämmen und Cedern gebildeten lichten Wald erreichte. Ein kleiner Bach, dessen klares, frühlingshaftes Wasser mit ziemlicher Schnelligkeit über sein klüftiges Bett rieselte, lud die Reisenden zur Rast ein.

„Gentlemen!“ begann er mit lauter Stimme; „zunächst Dank für das Vertrauen, Dank für die bewiesene Beharrlichkeit und Ausdauer. Wahrlich, ein kleines Häuflein nur ist es, welches auszog um die Feinde zu züchtigen und von ferneren Einfällen in unsere Anstaltungen abzuhalten.“

Der Vorschlag fand allgemeine Billigung, und kurze Zeit später folgten ungefähr dreißig Mann dem Pfadfinder; die Uebrigen blieben einstweilen in dem anmutigen Walde.

Die Dunkelheit war noch nicht eingetreten, als die Texaner das Indianerdorf erreichten. Eine bedeutende Anzahl aus Buffalofellen gefertigter, unten breit und oben spitz zulaufender Wigwams, lag vor den Augen der Weihen.

Im Allgemeinen herrschte große Freude bei der Nachricht, daß Ben in der Nähe sei; denn ohne Ausnahme wußten Alle, daß Ben den Angriff leisten möchte.

Johnson, der Sprache der Tonquewas völlig mächtig gab sich als einen der frühesten Agenten zu erkennen, der anberthalb Jahre lang bei ihnen gewohnt und ihre Interessen bei der Staatsregierung vertreten hatte.

verlangte eine Unterredung mit dem Häuptling. Nach kurzer Zeit erschien derselbe. Langsam und gravitatisch schritt er daher; der stolze elastische Gang verrieth keineswegs das sehr hohe Alter.

Seine Zugsänge erkannte schon von ferne den früheren Agenten, und daher trat der Häuptling ihm offen entgegen. Der Traitor erzählte jetzt von dem Kriegszuge der Bleichgesichter gegen die Comanches, und forderte den Chief auf, seine Krieger ebenfalls nach den Wohnungen derselben zu senden.

Zunächst wurden die weißen Krieger vom Stamme der Texaner aufgefordert, mit dem Stamme der Tonquewas das Kalumet als Zeichen des Friedens zu rauchen.

Endlich trat ein Prophet in den Kreis, brachte eine rothbemalte Pfeife und forderte alle Krieger auf, die sich freiwillig an dem Kriegszuge gegen die Comanches beteiligen wollten, aus der Kriegspfeife zu rauchen.

Am nächsten Morgen zog Johnson mit seinen Texanern und von den Wilden begleitet, nach dem Walde, wo die Zurückgebliebenen ihrer harrten.

„So ist es!“ lautete Antwort. „Jim Ben“, begann der Häuptling abemals, „Jim Ben ist ein großer und tapferer Krieger der Bleichgesichter!“

„So ist es!“ lautete Antwort. „Jim Ben“, begann der Häuptling abemals, „Jim Ben ist ein großer und tapferer Krieger der Bleichgesichter!“

„So ist es!“ lautete Antwort. „Jim Ben“, begann der Häuptling abemals, „Jim Ben ist ein großer und tapferer Krieger der Bleichgesichter!“

Die Spur, welche Bens Pferd hinterlassen hatte, war ziemlich frisch, höchstens drei oder vier Stunden alt; sie zog sich dicht bei oder auf den Spuren der verfolgten Wilden hin.

Am ersten Tage nach der Abreise erblickte man einen mächtigen, endlos sich hinziehenden, dichten Wald. Es war der Botten des Rio Nogo de Natschitodes oder Rothen Flusses.

Die Spur leitete hier auf einen schmalen Pfad, welcher als Indianer Trail oder Indianerpfad erkannt wurde.

Er müdet, und durch die drückende Hitze geschwächt, war die ziemlich romantische Gegend besonders zur Ruhe einladend.

Johnson, Moore, Davis, Alle blickten und spähten in die ferne Gegend, aber nirgends ein Anzeichen, welches auf Wasser schließen ließ.

Der Traitor betrieb sein Ross auf neue und die Andern folgten ihm wie früher. Kaum war man zehn Minuten lang geritten, so hörte man ein lautes murreres Wiehern und erblickte an ein Seil gebunden ein Pferd.

„Wo das Pferd ist wird auch der Reiter sein!“

Johnson nahm den Lazador bei der Hand und bat ihn, von jetzt an den Befehl über das aus zweihundert und vier Mann bestehende Corps zu übernehmen.

„Die Prairie vor uns“, fuhr er fort, „ist ziemlich eine kleine Lagereise lang und endigt bei einem Walde, welcher sich dicht am Fuße des Gebirges hinzieht.“

„So ist es!“ lautete Antwort. „Jim Ben“, begann der Häuptling abemals, „Jim Ben ist ein großer und tapferer Krieger der Bleichgesichter!“

Malaria! The very mention of it is a nightmare! Whoever has suffered from this blighting disease knows what a dread scourge it is, and how it seems almost impossible to eradicate it from the system.

Die 1887er Ausgabe des berühmten Medicinischen Lehrbuchs, das unter dem Namen Docteur's ...

Die 1887er Ausgabe des berühmten Medicinischen Lehrbuchs, das unter dem Namen Docteur's ...



Dr. August Koenig's HAMBURGER TROPFEN Gegen Blutkrankheiten, Leber- und Magenleiden.



Dr. August Koenig's HAMBURGER BRUST THEE gegen alle Krankheiten der Brust, Lungen u. der Kehle.

Al. Buttner, Ueberwacher u. Verwalter, San Antonio, ...

Alle Nachrichten über die Preise, Kosten und Silberbestände ...

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT

Einzig directe deutsche Postdampfer-Linie zwischen

NEW YORK und HAMBURG

auf der Directen Plymouth (für London) und Cherbourg (für Paris), und auf der Küstlichen Havre (für Paris, Southampton oder London) anlaufen.

Von New York jeden Donnerstag.

Dies ist die kleinste deutsche Linie, welche den Verkehr zwischen Amerika und Europa vermittelt.

1.250.000 Passagiere beförderte und sich dabei deren vollste Zufriedenheit erwarb.

Anerkannt vorzügliche Befestigungs-Billige Preise.

Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in America zu den billigsten Preisen.

Ernst Scherff, Neu-Braunfels Tex. Clemens & Faust, Neu-Braunfels Texas